

# INHALT

VORWORT .....	11
MICHAEL BACKES, GEORG JÄGER, OLIVER JAHRAUS: EINFÜHRUNG IN DEN PROBLEMKREIS UND LEITLINIEN DER ARGUMENTATION	13
1 DIE PRÄSENZQUALITÄT DER AKTION ALS VERÄNDERTE MATERIAL- GRUNDLAGE GEGENÜBER DER WIENER GRUPPE .....	23
1.1 KUNST UND REVOLUTION IM KONTEXT DES WIENER AKTIONISMUS ....	23
1.2 DER AUTOPOIETISCHE CHARAKTER DER AKTION .....	27
1.3 DIE PRÄSENZQUALITÄT ALS DOPPELTER AUSGANGSPUNKT DER UNTERSUCHUNG – .....	30
Explication: Präsenzqualität (der Aktion) .....	36
1.4 ZUR DOKUMENTATIONS-LAGE UND FORSCHUNGSSITUATION .....	36
1.4.1 Klassifikation der publizistischen Äußerungsformen im und zum Wiener Aktionismus .....	36
1.4.2 Zur Dokumentationslage .....	42
1.4.3 Zur Forschungssituation .....	43
1.5 Der Gesamtrahmen des Wiener Aktionismus .....	49
2 Zur Rekonstruktion des konzeptionellen Rahmens des Wiener Aktionismus: Leitlinien, Ebenen, Perspektiven .....	55
2.1 PRÄSENZQUALITÄT UND BEOBACHTERPOSITION – .....	55
Explication: Blinder Fleck .....	58
2.2 LEITLINIEN DER REKONSTRUKTION .....	58
2.2.1 Der Wiener Aktionismus als radikale Form einer radikalen Avantgarde .....	59
2.2.2 Die Aktion als autoreflexives Experiment .....	61
2.2.3 Die Dispositionierung als radikale Revolution .....	64
Explication: Dispositionierung .....	66
2.3 DIE SEMIOTISCHE EBENE .....	67
2.4 DIE DISKURSIVE EBENE .....	73

2.5	DIE SYSTEMTHEORETISCHE EBENE .....	80
2.5.1	Systemtheoretische Terminologie: Kommunikation und Bewußtsein – strukturelle Kopplung – Kommunikation – Sinn – Medium und Form – Gesellschaft – Kunst .....	80
2.5.2	Adjustierung und Identifikation .....	85
2.5.3	Systemtheoretische Rekonstruktion: Kommunikation – Kunst – Die Aktion: Entkopplung von Kommunikation und Bewußtsein – Körper – Re-entry der Wirklichkeit – Code .....	88
2.6	PERSPEKTIVEN .....	103
3	ENTWICKLUNGSLINIEN UND KONTEXT .....	107
3.1	DIE AVANTGARDE ALS TRANSGRESSION .....	107
3.2	DAS BEZIEHUNGSGEFLECHT .....	113
3.3	DIE ENTWICKLUNGSLINIEN .....	119
3.3.1	Sprache, Literatur, Theater .....	119
3.3.2	Malerei .....	124
3.3.3	Aktionistische Formen .....	131
4	DIE AKTION ALS TEXT .....	139
4.1	DIE TEXTUELLE STRUKTURIERUNG DES HAPPENINGS UND DER AKTION .....	139
4.2	DIE OBERFLÄCHEN-, TEXT- UND OBJEKTSTRUKTUREN DER AKTION IM WIENER AKTIONISMUS .....	145
4.3	DAS VERHÄLTNISS VON TEXTSTRUKTUR UND REZEPTION: EINBEZUG DER REZEPTION IN DEN TEXT .....	166
	Skizze: Zusammenfassung der Strukturierungsmöglichkeiten .....	164
	Explication: Die Aktion als Text – Aktionstext .....	174
5.	MATERIAL UND KÖRPER .....	185
5.1	ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHE SKIZZE: VOM MATERIALBILD ZUR MATERIALAKTION .....	185
5.2	BEGRIFFSKLÄRUNG: MATERIAL, MATERIALAKTION UND KÖRPERAKTION .....	189
5.3	MATERIAL, MATERIALVERWENDUNG UND MATERIALISATION .....	191
5.4	MATERIAL IM ENGEREN SINNE .....	198
	Lebensmittel – Farbe als Material – Produkte mit Waren- charakter – Instrumente – Tierkadaver und Tierinnereien – Gegenstände mit Symbolcharakter .....	199

5.5	ABSTRAKTES MATERIAL, SYNÄSTHESIE UND DESTRUKTION ALS MATERIALISATIONSFORM .....	213
	Explicationen: Material, Materialisation, Materialaktion .....	218
5.6	DER KÖRPER ALS MATERIAL DER AKTION .....	219
5.6.1	Die Räumlichkeit des Körpers .....	220
5.6.2	Die Wirklichkeit des Körpers .....	230
	Die Körpertheorie von Merleau-Ponty – Die Körpertheorie von Foucault .....	233
	Explication: Körper als Material .....	236
6	AKTION UND SITUATION .....	237
6.1	THEATER UND AKTION .....	237
6.1.1	Situationskonstitution durch Aufhebung der Situations- spaltung .....	237
6.1.2	Katharsis .....	240
	Explication: Das Verhältnis von Aktion und Theater – aktionistische Katharsis .....	250
6.2	DAS THEATER DER GRAUSAMKEIT UND ANDERE EINFLÜSSE .....	251
6.2.1	Artaud .....	251
6.2.2	Griechische Tragödie und österreichische Jahrhundertwende .....	262
6.3	ENTGRENZUNG, SCHOCKSTRATEGIE UND TABUVERLETZUNG .....	270
6.3.1	Aktionsgeschehen und Bewußtseinsgeschehen .....	270
6.3.2	Pornographie, Horror und Sodomasochismus .....	271
6.3.3	Bewußtseinsdispositionierung durch den Schock und Tabuverletzung an der Körpergrenze .....	275
	Explication: Schock und Tabu .....	282
7	AKTION UND WIRKLICHKEIT .....	285
7.1	Direkte Wirklichkeit .....	285
7.2	Der funktionale Zusammenhang von Direktheit, Unmittelbarkeit und Totalisierung .....	292
7.3	Wirklichkeit als Repräsentationseffekt: Sprache, Bild, Bewußtsein .....	299
7.4	Repräsentation ist Repression – Repräsentation vs. Auto- präsentation .....	305
7.5	Wirklickeitskonstitution und Irrealisierung im Situations- rahmen des Dispositionierungsgeschehens .....	311
	Explication: Repräsentation – Autopräsentation .....	314

8	AKTION UND GESELLSCHAFT .....	315
8.1	DAS PROVOKATIONSPOTENTIAL – ZUR METHODIK DER REKONSTRUKTION EINER GESELLSCHAFTSKONZEPTION DES WIENER AKTIONISMUS .....	315
8.2	ZUM VERHÄLTNIS VON AFFIRMATION, REPRÄSENTATION UND REPRESSION	318
8.3	ANKNÜPFUNGSPUNKT ZUR KRITISCHEN THEORIE: HERBERT MARCUSES <i>VERSUCH EINER BEFREIUNG</i> WEIBELS MARCUSE-REZEPTION I .....	326
8.4	STAAT UND GESELLSCHAFT .....	333
8.5	DER KÖRPER: STAATLICHE POSITIONIERUNG UND AKTIONISTISCHE DISPOSITIONIERUNG AM BEISPIEL DER DEFÄKATION .....	339
8.6	BÜRGERLICHKEIT .....	346
8.6.1	Bürgerlichkeit nach M. Rainer Lepsius .....	346
8.6.2	Bürgerlichkeit als Normalität .....	349
8.6.3	Die De-Normalisierung der Bürgerlichkeit durch den Wiener Aktionismus: Kapitalismus als Praxis der Wertzuschreibung – Demokratie als repressive Staatsform – Die Bürokratisierung der Repression (Das topologische Modell der Ausgrenzung – Das diskursive Modell) – Professionalisierung und die »Entwichtung« des Bürgers .....	350
	Explikation: Bürgerlichkeit aus der Sicht des Wiener Aktionismus .....	362
9	AKTION UND KUNST .....	363
9.1	REPOSITIONIERUNG ALS METHODISCHES PROBLEM .....	363
9.2	KUNST ALS KATALYSATOR – DER BRUCH ZWISCHEN SYSTEM UND PRAXIS	365
9.3	FUNKTION UND LEISTUNG DES SOZIALEN SUBSYSTEMS KUNST .....	368
9.4	DIE TOPOLOGISCHE KONZEPTION: DAS VERHÄLTNIS VON TRANSGRESSION UND REGRESSION WEIBELS MARCUSE-REZEPTION II .....	376
9.5	KUNST UND NICHT-KUNST .....	382
9.6	GRENZÜBERSCHREITUNGEN – INTERPRETATION DES <i>WIENER</i> <i>SPAZIERGANGS</i> VON GÜNTER BRUS ALS MODELLEFALL .....	384
	Explikation: VERHÄLTNIS KUNST UND AKTION .....	393
9.7	DIE AUTOREFLEXIVITÄT DER DESTRUKTION ALS KLASSIFIKATIONSSHEMA FÜR DIE AKTIONEN DES <i>WA</i> .....	394
	Explikation: Autoreflexivität der Aktion .....	403

10 BEWUßTSEINSDISPOSITIONIERUNG ALS KULTURSEMIOTISCHES EXPERIMENT DES WA .....	405
10.1 ZUM BEGRIFF DES KULTURSEMIOTISCHEN EXPERIMENTS .....	405
10.2 DER SYMBOLBEGRIFF DER WIENER AKTIONISTEN .....	408
EXPLIKATION: SYMBOLBEGRIFF DES WIENER AKTIONISMUS .....	421
10.3 DIE AKTION ALS ZEICHENPHÄNOMEN .....	422
10.3.1 Fragestellungen .....	422
10.3.2 Peirces Symbolbegriff .....	424
10.3.3 Symbol und Qualizeichen .....	428
10.3.4 Degeneration, Gesamtsemiose und Autologisierung – unmittelbares und dynamisches Objekt der Aktion .....	433
10.3.5 Bewußtseinsdispositionierung als Autologisierung des Zeichens – unmittelbarer und dynamischer Interpretant ..	438
10.3.6 Drittheit als Adjustierung – der finale Interpretant .....	440
10.4 DIE VERHÄLTNISBESTIMMUNG VON ÄSTHETISCHER PRAXIS UND PHILOSOPHISCHER THEORIE ALS EVALUATION DES EXPERIMENTS DES WIENER AKTIONISMUS .....	445
11 LITERATURVERZEICHNIS .....	457
12 ANHANG .....	487
12.1 ÜBERBLICKSLISTE DER AKTIONEN VON BRUS, MÜHL, NITSCH UND SCHWARZKOGLER .....	487
12.2 INHALTSVERZEICHNIS DER 8 AUSGABEN DER <i>SCHASTROMMEL</i> .....	492
12.3 ARTIKEL ZUM WIENER AKTIONISMUS IM <i>NEUEN FORUM</i> .....	496
12.4 ARTIKEL ZUM WIENER AKTIONISMUS IN DEN <i>PROTOKOLLEN</i> .....	497
12.5 BEISPIELE DER INTEGRATION DER RE-AKTION IN DEN PUBLIZISTISCHEN KONTEXT UND DEN ÄSTHETISCHEN ZUSAMMENHANG DES WIENER AKTIONISMUS .....	499
12.6 ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	501
12.7 PERSONENREGISTER .....	502